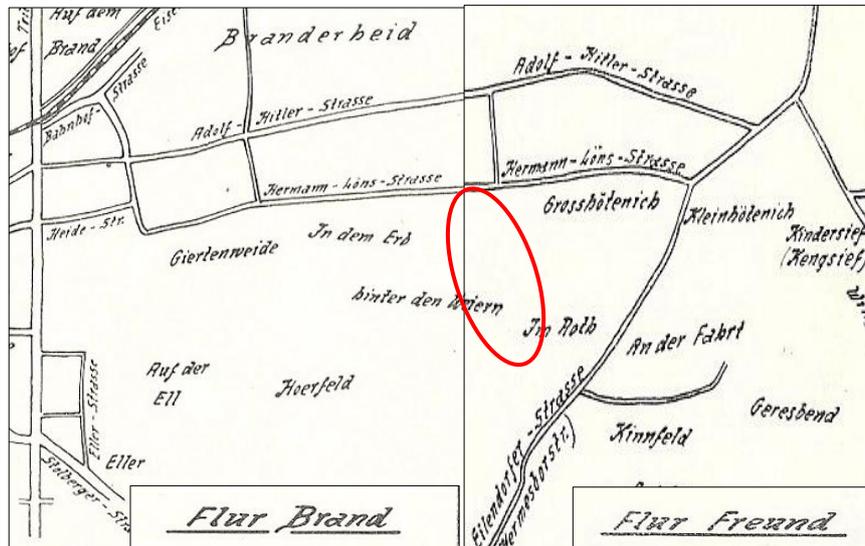


Zur Geschichte der Straße

Franz Wallraff schreibt 1967 u. a. dazu:²

Die „Bebauungspläne 4 und 8 betreffen das Gelände zwischen Kolpingstraße, Hermann-Löns-Straße und Eilendorfer Straße. Hier ist z. T. nur ein Teil des HAUPTSCHLIEßUNGSWEGES, die „Erberichshofstraße“³, angelegt und teilweise bebaut. Sie führt von der Kolpingstraße zur Eilendorfer Straße. Den Namen Erberichshofstraße muß man als eine neue Weiterbildung aus dem Flurnamen ansehen, dessen ursprüngliche Bedeutung der Allgemeinheit nicht mehr bekannt ist. Die Flur heißt hier „Im Erb“. Parallel zur neuen Straße führt heute noch ein alter Feldweg – die Erber Gasse.



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff (Stand 1936⁴)

² Siehe „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, hier: 11. und 16. Fortsetzung

³ Wie Anm. 2, siehe die Beschreibung von WALLRAFF zur Erberichshofstraße

⁴ Siehe „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff

Mit Erb bezeichnete man in unserer Gegend früher Ländereien, die aus der Allgemeinnutzung – hier der Brander Heide – herausgenommen und einem einzelnen als vererbbares Eigentum gegeben wurde. Auch Deltours-erb verdankt seine Entstehung einer solchen Veräußerung abteilicher Almende. Dass sich bei der neuen Straße eine Bezeichnung mit „Hof“ bilden konnte, erklärt sich vielleicht daraus, dass jenseits der Eilendorfer Straße der sogenannte Erbhof (Mennicken) entstand. Einen Erbhof hat es meines Wissens hier nicht gegeben.“

Die Heide hat in ihrer langen wechselvollen Geschichte den Brändern manchen Nutzen gebracht. Jahrhundertlang war sie Gemeindewiese. Zöh verteidigten die Bauern ihr Recht, als durch die Pläne eines englischen Grafen die Heide in ihrem Bestand bedroht war. Napoleon leitete durch den Bau der Trierer Straße quer durch den westlichen Teil der Heide das spätere Aufblühen der Gemeinde ein. Seit 1821 machten die Pferderennen Brand weit über die Grenzen der Heimat bekannt. Bei der Umwandlung von der Agrarnutzung zum Industrie- und Siedlungsland fanden viele Menschen hier ihr Brot und eine gesunde Wohnstatt.

Jetzt schickt man sich an, auch das letzte Stück der ehemaligen Heide zu bebauen. Wenn die neue Schule, die im ersten Bauabschnitt fertig ist, endgültig steht, ist nur noch ein Bauplatz frei. Hier soll demnächst eine neue Kirche gebaut werden. Damit ist die bauliche Erschließung beendet, und nur noch Straßennamen wie „Heidestraße“, „Hermann-Löns-Straße“ und „An der Rennbahn“ erinnern an die ehemalige Gemeindeheide.“

Auf der Basis der Bauleitplanung Bereich 8 der Gemeinde Brand (Verplanung des Raumes zwischen Stolberger Straße, Eilendorfer Straße, Erberichshofstraße und dem Friedhof Kolpingstraße) erfolgte in den 1980er Jahren die Gebietserschließung mit den Straßen Bonhoefferstraße, Am Tiergarten, Im Erb und Hötenigweg überwiegend als Flächen zur Wohnbebauung, aber auch für Gewerbeflächen.⁵

⁵ Siehe auch „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129

VN 1966/64

GEMEINDE BRAND

DER GEMEINDEDIREKTOR



Dezernat VII
12. OKT. 1966
Nr. A 345

5103 Brand - Der Gemeindedirektor

FERNRUF: AACHEN 5 60 71 - Postcheckkonto: Köln 21916

Girokonten: Kreissparkasse Aachen, Hauptzweigstelle Brand 50005
Spar- u. Darlehnsk. Brand 39 600 Deutsche Bank, Filiale Brand 3511

An den
Herrn Oberkreisdirektor
- Kataster- und Vermessungs-
verwaltung -

51 A a c h e n

Landkreis Aachen

Empf. 12. OKT. 1966

R Vb +

Landkreis Aachen

10. 10. 1966

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Meine Zeichen

Betr.: Namen für die Erschließungsstraßen im Bebauungsplanbereich
Nr. 4 und 8 der Gemeinde Brand

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 29. 9. 1966 Beschluß
über die Namen der Erschließungsstraßen in den Bebauungsplanbereichen
4 und 8 zwischen Kolpingstraße - Hermann-Löns-Straße - Eilendorfer
Straße - gefaßt.

Die Haupteerschließungsstraße zwischen Kolpingstraße und Eilendorfer
Straße hat den Namen "Erberichshofstraße",

der Einschwenker hinter der Platzanlage an der Hermann-Löns-Straße
den Namen "Martin-Luther-Straße"

und die Verbindungsstraße zwischen der Erschließungsstraße und der
Hermann-Löns-Straße den Namen "Am Tiergarten" erhalten.

Die Namen der Erschließungsstraßen in den Bebauungsplanbereichen
6 = Innenbereich Schroufstraße und 7 = Rollefstraße, Rolleferberg,
sollen in der nächsten Sitzung festgelegt werden.

1) erledigt durch VN 1966/64

21. 10. 64

Schwarz

2) 2. d. A. T. B. 3

**Im Schreiben der Gemeinde Brand vom 10.10.1966 wird
u. a. der Straßename „Am Tiergarten“ festgelegt.**

Historische Straßenansicht⁶



**Die Straße als
Bauprovisorium**

Straßenansichten



**Blick in Richtung
Hermann-Löns-Straße**



**Blick in Richtung
Erberichshofstraße**

Fotos: Michael Schmidt, 2018

⁶ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße Am Tiergarten im Ortsteil Freund

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.